

N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 20.01.2015 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Torsten Stommel

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Axel Blüm

2. stellv. Vorsitzender Michael Franken

Stadtverordneter Hans-Friedrich Schmalenbach

Stadtverordneter Horst Naumann

Uwe Oettershagen

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Volker Kranenberg

Stadtverordneter Reinhard Elschner

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordnete Sabine Grützmacher

Stadtverordneter Reinhard Birker

Verwaltung

Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

StOVWR'in. Katharina Klein

StVR. Bernhard Starke

StVR. Jochen Ritter

StI'in. Dominique Stölting

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Jakob Löwen

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Die Niederschrift führt: Dominique Stölting

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:32Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die
Breitbandförderung im ländlichen Raum
Vorlage: 02496/2015
- TOP 3 Bericht über die Haushaltswirtschaft des Jahres 2014
- TOP 4 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 5 Grundstücksangelegenheiten
- TOP 5.1 Verkauf einer Waldfläche oberhalb von Rebbelroth, Flurstück 150
Vorlage: 02499/2015
- TOP 5.2 Verkauf einer Waldfläche oberhalb von Rebbelroth, Flurstücke 186 und 187
Vorlage: 02500/2015
- TOP 5.3 Verkauf einer Waldfläche oberhalb von Rebbelroth, Flurstücke 118 und 119
Vorlage: 02501/2015
- TOP 6 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben.

TOP 2

Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Breitbandförderung im ländlichen Raum

Vorlage: 02496/2015

Frau Klein entschuldigt die Kollegen der Wirtschaftsförderung, die terminlich verhindert sind. Zur vertieften Vorstellung der Thematik "Breitbandförderung" wurde, insbesondere zur Darstellung der technischen Aspekte, eine Tischvorlage ausgeteilt.

Darüber hinaus erläutert Frau Klein die Finanzierung und stellt fest, dass die Maßnahme durch Zuwendungen des Landes und die Beteiligung der Dorfgemeinschaften vollständig finanziert ist. Im Haushalt der Stadt Gummersbach kann sie kostenneutral abgebildet werden.

Herr Naumann fragt, wann der Ausbau beginnen soll.

Nachrichtlich wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass der Ausbau nach Vertragsabschluss Ende Januar beginnt. Die Standardzeit beträgt ein Jahr, in Ausnahmefällen, beispielsweise bei ungeplanten Schwierigkeiten, darf sich die Fertigstellung maximal bis Juni 2016 verzögern.

Herr Schmalenbach bittet um Informationen, inwieweit es auch bei ähnlichen Projekten Fördermöglichkeiten gibt.

Frau Klein erläutert, dass auch zukünftig weitere Programme dieser Form geplant sind. Regelmäßig werden Projekte mit Gesamtkosten bis zu 300 T€ gefördert. Die Förderung beträgt 90 % der Gesamtkosten. Grundsätzlich ist daher immer sicherzustellen, dass der verbleibende Eigenanteil finanziert werden kann.

Herr Franken weist darauf hin, dass auch in Windhagen die Situation problematisch ist und ein Ausbau notwendig wäre.

Herr Halding-Hoppenheit bestätigt dies und stellt klar, dass der Verwaltung diese Problematik bewusst ist.

Herr Schmalenbach fügt hinzu, dass auch für den Ausbau in Windhagen die Anwohner angeschrieben werden sollen, und sich zur Sicherstellung des Ausbaus finanziell an dem Projekt beteiligen müssen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15

Der Rat der Stadt beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum über insgesamt 126.910 € (Herreshagen/Gummeroth 77.560 € und Hardt-Hanfgarten 49.350 €).

Durch die Gewährung von Landesmitteln und die Beteiligung der Dorfgemeinschaften stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.

TOP 3

Bericht über die Haushaltswirtschaft des Jahres 2014

Herr Halding-Hoppenheit erläutert die Entwicklung der wesentlichen Positionen des Haushaltes 2014. Dabei macht er deutlich, dass aufgrund noch nicht durchgeführter Buchungen zum jetzigen Zeitpunkt kein endgültiges Jahresergebnis genannt werden kann. Dies wird mit dem Jahresabschluss 2014 vorgelegt.

In diesem Zusammenhang weist Herr Halding-Hoppenheit darauf hin, dass trotz entsprechender Bemühungen das Einhalten der gesetzlichen Frist zum 31.03.2015 unwahrscheinlich ist, sondern die Vorlage des Jahresabschlusses bis Juni 2015 erfolgen wird.

Bei der Erläuterung der Haushaltspositionen geht Herr Halding-Hoppenheit zunächst auf die Gewerbesteuer ein, die aufgrund von Sonder- und wirtschaftlichen Entwicklungen einen Minderertrag von 7,5 Mio. € ausweist und damit der Ansatz von 37,2 Mio. € nicht erreicht werden kann.

Des Weiteren erwähnt Herr Halding-Hoppenheit in seinem Bericht die verschiedenen Steuerarten, den Finanzausgleich, die eingesparten Zinsen im Bereich der Liquiditätskredite sowie die Mehraufwendungen im Asylbereich.

Ebenfalls spricht Herr Halding-Hoppenheit die geringeren Konzessionsabgaben an, deren Ansatz in 2014 zu hoch kalkuliert war, wie auch die Mehrerträge im Bereich der Verwarnungs- und Bußgelder, die dem Bereich "Parken und ruhender Straßenverkehr" zuzuordnen sind.

Abschließend geht Herr Halding-Hoppenheit auf erhebliche Einsparungen in Höhe von rd. 360 T€ im Personalbereich ein, die in Folge von Langzeiterkrankungen entstehen.

Aufgrund der obigen Positionen ist in 2014 mit einem Jahresfehlbedarf zwischen 15,8 und 16,3 Mio. € zu rechnen.

TOP 4 Mitteilungen

Frau Wilke wird auf Nachfrage bestätigt, dass die Stadt Gummersbach keine Kredite in Fremdwährung abgeschlossen hat.

Torsten Stommel
Vorsitz

Raoul Halding-Hoppenheit
Beigeordneter und
Stadtkämmerer

Dominique Stölting
Schriftführung